V.b.b. 80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
102
Samstag, 20. Dezember 1952 Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Die Preisträger der Renner-Stiftung

Die Preise aus der „Dr.-Karl-Renner-Stiftung" wurden heuer zum zweiten Male überreicht. Bürgermeister Jonas hatte die Preisträger — acht Persönlichkeiten und zwei Personengemeinschaften — für Samstag, den 13. Dezember, in den Stadtsenatsitzungssaal im Wiener Rathaus eingeladen.

Die Errichtung der Stiftung hat der Wiener Gemeinderat anläßlich des 80. Geburtstages von Bundespräsident Dr. Karl Renner beschlossen. Mit der Verleihung, die durch ein Diplom beurkundet und in einem Stiftungsbuch verzeichnet wird, ist auch eine Geldwidmung verbunden, die für jeden Preisträger nicht weniger als 10.000 Schilling betragen darf. Nach dem Statut können durch die Stiftung Personen oder Personengemeinschaften geehrt werden, die im Geist des verstorbenen Bundespräsidenten durch ihr Wirken oder ihr Urteil zum Ausgleich von Gegensätzen im öffentlichen Leben beigetragen, durch Förderung fruchtbarer Ideen, die der Sicherung der Republik Österreich und ihrer ideellen und realen Grundlagen, dem Frieden, dem kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt dienen, durch Forschertätigkeit oder sonstige Leistungen das Ansehen Österreichs und der Stadt Wien erhöht oder durch beispielgebende Leistungen das Verantwortungsgefühl des einzelnen gegenüber der demokratischen Gemeinschaft gehoben haben. Nur Personen, die mit Wien verbunden sind oder Personengemeinschaften, die in Wien ihren Sitz haben, dürfen beteilt werden, dabei ist es bedeutungslos, ob sie ihre Tätigkeit im Inland oder Ausland entfaltet haben. Die Preise werden durch den Bürgermeister auf Grund des Vorschlages eines Kuratoriums vergeben, das aus dem Bürgermeister, den Vizebürgermeistern, dem Stadtrat für Kultur und Volksbildung und sechs Vertretern des zuständigen Gemeinderatsausschusses besteht.

In der Sitzung des Kuratoriums vom 2. Dezember wurden folgende für die Stiftung vorgeschlagen und vom Bürgermeister genehmigt:

Ewald Balser

Kammerschauspieler Ewald Balser wurde in Elberfeld geboren. Er besuchte eine Kunstgewerbeschule und wurde nach seiner Rückkehr aus dem ersten Weltkrieg Schauspieler. Nach verschiedenen Gastspielen an deutschen Bühnen rief ihn 1928 Herterich an das Wiener Burgtheater. Ewald Balser, der seither zu den besten Kräften dieser Bühne gehört, erhält die Auszeichnung für die Wiener Schauspielkunst, die er repräsentiert, die in ihm aber auch einen sozial denkenden und wirkenden Menschen besitzt. Für seine Kollegen ist er ein Vorbild uneigennütziger Hilfsbereitschaft. Balsers künstlerisches Wirken erschöpft sich nicht in der Darstellung klassischer Rollen, er ist auch als Regisseur und beim Film erfolgreich tätig.

Edmund Bendl

Fachlehrer Edmund Bendl ist am 10. Februar 1914 in Wien geboren. Nach Absolvierung seiner Studien war er als freier Schriftsteller tätig, zeitweise auch als Lehrer. Seit 1947 ist er im Wiener Schuldienst und wirkt gegenwärtig an einer Floridsdorfer Hauptschule. Sein persönliches Verdienst ist es, die Öffentlichkeit zur Rettung des ältesten und zweithöchsten Observatoriums in Europa, des Sonnblick-Observatoriums, aufgerufen und vor allem die Schulkinder für seine Idee gewonnen zu haben. Er hielt mehr als 200 Vorträge, verfaßte das Buch „Der Sonnblick ruft" und einen Film mit dem gleichen Titel. Seine Sonnblick-Sammlungen brachten in drei Jahren 500.000 Schilling ein, davon allein 120.000 Schilling von Schulkindern. Diese Sammlung schuf die finanzielle Basis für den „Verein zur Errichtung einer Materialseilbahn auf den Sonnblick" und ermöglichte den Fortbestand der für die Wissenschaft und den internationalen Flugverkehr so wichtigen Wetterwarte.

Martin Gusinde

Univ.-Prof. Pater Dr. Martin Gusinde, am 29. Oktober 1886 in Breslau geboren, betrieb in St. Gabriel philosophische, theologische, biologische und ethnographische Studien. Er unternahm Forschungsreisen durch das Gebiet der Araukaner-Indianer im Süden von Chile, zu den Ureinwohnern des Feuerlandes, zu den Patagoniern im südlichen Argentinien, weilte bei Indianerstämmen in Kalifornien, Arizona und New-Mexiko, bei den Pygmäen im Osten von Belgisch-Kongo und in Ruanda. Eine Expedition führte ihn in die Kalahariwüste, wo er die Lebensweise der Buschmänner und Hottentotten studierte. Pater Gusinde, der als Früchte seiner Forscherarbeit grundlegende ethnologische und anthropologische Werke verfaßte, und an verschiedenen europäischen und amerikanischen Universitäten wirkte, hat durch seine Arbeit besonders zur Vermehrung des Ansehens Österreichs in der Welt beigetragen.

Paul Schiel

Paul Schiel ist am 20. Mai 1902 in Wien geboren. Seinen Beruf als Eisengießer kann er als hundertprozentiger Arbeitsinvalider jedoch nicht ausüben. So ist Schiel schon seit vielen Jahren ein begeisterter Sportfischer. Trotz seinem schweren Leiden hat er unter Einsatz seines Lebens mindestens acht Personen vor dem Ertrinken gerettet. In Erinnerung ist noch das Bootsunglück am 30. Oktober 1951 bei der Brücke der Roten Armee, wo Paul Schiel bei heftigem Sturm vier Menschen aus der gekenterten Zille rettete. Dabei hat sich der körperbehinderte Fischer abermals eine schwere Erkrankung zugezogen, an deren Folgen er heute noch leidet. Sein opferbereites Verhalten und sein beispielhaftes Verantwortungsgefühl gegenüber der Gemeinschaft prädestinieren Paul Schiel für die Ehrung durch die Renner-Stiftung.

Stefanie Tesar

Stefanie Tesar wurde am 12. Februar 1882 in Kunstadt in Mähren geboren. Nach Absolvierung von Fachkursen wurde sie Fürsorgerin und kam 1927 zu der Fürsorgestelle im Landesgericht für Strafsachen Wien I. Daneben wirkte Stefanie Tesar ehrenamtlich in der Lebensmüden- und Trinkerfürsorge der Wiener Polizeidirektion. Seit 25 Jahren stellt sie sich selbstlos und mit beispielhafter Hingabe in den Dienst der sozialen Gerichtshilfe für Erwachsene, eine Institution, die seit 80 Jahren Strafentlassene betreut. Während ihrer erfolgreichen Tätigkeit hat sie zahlreichen Menschen Trost und Hilfe gebracht.

Hans Thirring

Universitätsprofessor Dr. Hans Thirring, der am 23. Mai 1888 in Wien geboren wurde, studierte Physik und Mathematik. 1927 wurde er Ordinarius für theoretische Physik an der Wiener Universität. Während des Nationalsozialismus arbeitete er als Techniker in Privatbetrieben. 1945 rief man ihn auf seine Lehrkanzel zurück und 1946 wurde er zum Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ernannt. Professor Thirring befaßte sich besonders mit der Relativitätstheorie und den damit zusammenhängenden Fragen. In seiner „Geschichte der Atombombe" gab er eine allgemeinverständliche Einführung in die Probleme der Atomzertrümmerung. Die Renner-Stiftung zeichnet in ihm einen Mann aus, der seit vielen Jahren unermüdlich für den wahren Frieden eintritt. Seine Schriften und Werke, wie „Homo sapiens", und zahlreiche Vorträge trugen zum Ausgleich der Gegensätze unter den Menschen und zur Verbreitung des echten Humanitätsgedankens hervorragend bei.

Hilde Wagener

Kammerschauspielerin Hilde Wagener kam in Hannover zur Welt. Sie wurde nach verschiedenen Engagements in Deutsch-

land 1924 Mitglied des Burgtheaters, dem sie seither angehört. 1949 gründete sie nach ihrer Idee die Aktion „Künstler helfen Künstlern“. Viele engagementlose und alte Bühnenangehörige konnten durch ihre Tätigkeit Hilfe erhalten. Auch an der Entwicklung dieser Organisation, deren Präsidentin und Ehrenpräsidentin sie wurde, hat Hilde Wagener entscheidenden Anteil. Bisher wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, zu denen sich alle prominenten Wiener Bühnenkünstler selbstlos zur Verfügung stellen.

Franz Wallack

Hofrat Dipl.-Ing. Franz Wallack ist der Erbauer der Großglockner-Hochalpenstraße, die vor zwanzig Jahren eröffnet wurde. Der erfolgreiche Techniker, der am 24. August 1887 in Wien geboren wurde, feierte heuer seinen 65. Geburtstag. Franz Wallack war nach Absolvierung seiner Fachstudien an der Technischen Hochschule als Bauingenieur beim Kärntner Landesbauamt tätig. Er unternahm viele Vortragsreisen im In- und Ausland, hielt Radiovorträge, veröffentlichte eine Reihe wissenschaftlicher Aufsätze und arbeitete auch in der Volksbildung. Die Errichtung der Großglockner-Hochalpenstraße mit ihren Nebenanlagen und Verkehrseinrichtungen ist eine in der ganzen Welt anerkannte technische Leistung. Die Straße hat heuer die stärkste Frequenz seit ihrem Bestand erreicht. Dipl.-Ing. Franz Wallack ist seit 1935 Ehrenbürger der Wiener Technischen Hochschule.

Buchklub der Jugend

Der 1948 gegründete überparteiliche Buchklub der Jugend leistet durch seinen Kampf gegen Schmutz und Schund einen wertvollen Beitrag für den kulturellen Fortschritt. Seit ihrem Bestehen konnte die Organisation ihre Tätigkeit ständig verstärken. Sie arbeitet mit der Lehrerschaft zusammen und zählte am Ende des Schuljahres 1951/52 bereits 100.000 Mitglieder. 2500 Lehrer arbeiten ehrenamtlich im Buchklub mit, der durch Herausgabe von Jugendschriften und Jahrbüchern, durch Vorträge und Ausstellungen, Elternberatung und andere erzieherische Mittel bedeutend zu der geistigen Jugendpflege beiträgt.

Der Österreichische Bergrettungsdienst

Die Ortsstelle Wien des Österreichischen Bergrettungsdienstes ist aus dem 1896 gegründeten alpinen Rettungsausschuß Wien hervorgegangen. Nach diesem Muster schuf man in Innsbruck und München ähnliche Einrichtungen, so daß im gesamten Alpengebiet an allen wichtigen Orten Rettungsstellen eingerichtet und freiwillige Helfer geschult werden konnten. In der Umgebung von Wien ist der Bergrettungsdienst im Wiener Wald, auf dem Peilstein und auf dem Schneeberg tätig. Am Wochenende stehen Rettungsleute für Alarmfälle und Sondereinsätze sowie ein Streifendienst bereit. Oft unter dem Einsatz ihres Lebens können die Retter den Opfern der Berge helfen. Von 1945 bis heute wurden allein von der Ortsstelle Wien 549 Verletzte und 19 Tote geborgen.

Die Überreichung der Preise

Unter allen Anzeichen eines großen Ereignisses ging im festlich geschmückten Sitzungssaal des Wiener Stadtsenates im Rathaus die Preisverteilung aus der Dr. Karl Renner-Stiftung vor sich. Zahlreiche Ehrengäste waren erschienen, unter denen sich auch die Renner-Preisträger des vorigen Jahres befanden. Erwartungsvolle Stille lag über dem Saal, als der Präsident des Nationalrates Kunschak, geleitet von Vizebürgermeister Honay, eintrat. Als Vertreter der Bundesregierung waren die Minister Helmer, Maisel und Staatssekretär Dr. Bock erschienen. Inzwischen hatten auch die Mitglieder des Stadtsenates, Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, der Stadträte Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Resch, Sigmund und Thaller sowie der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates Nationalrat Doktor Zechner und Magistratsdirektor Doktor Kritscha an dem halbkreisförmigen Tisch an der Stirnwand des Saales Platz genommen. Unter den Klängen der Bundeshymne, gespielt von der Bläservereinigung der Wiener Philharmoniker, betraten Bundespräsident Dr. h. c. Körner und Bürgermeister Jonas den Saal. Der Bundespräsident nahm zwischen den Preisträgern Platz.

Bürgermeister Jonas sagte in seiner Ansprache: „Heute soll zum zweiten Male nach dem Ableben unseres früheren Bundespräsidenten ein Preis zur Verteilung gelangen, der seinen Namen trägt.

Noch ehe Karl Renner von uns ging, wurde der Gedanke rege, die überragende Bedeutung, die dem abgeklärten Geiste dieses Staatsmannes beigemessen wurde, in einer Stiftung zu verewigen, die mehr als jede andere über das Getriebe des Tages erheben und die ethische und soziale Leistung über alle sonstigen Verdienste stellen sollte.

Wir haben uns bemüht, jene Eigenschaften und Gedanken, die wir als die Lebensidee Karl Renners betrachten, über seinen Tod hinaus lebendig zu erhalten, weil wir glauben, daß der unvergängliche Teil seines Wirkens dadurch nicht nur in der Erinnerung leben, sondern daß auch seine bewegende Kraft für eine lange Zeit bewahrt bleiben wird, wenn auch seine Bahn durchmessen und sein Kreis vollendet ist. Derart glauben wir jene Tragik des Lebens zu durchbrechen, daß hohe, für einen großen Kreis von Menschen fruchtbare Gedanken und Bestrebungen nach dem Ableben ihres Trägers wieder verlorengehen.

In allen Zeiten hat man die Erinnerung an führende Köpfe durch Denkmäler wach zu halten versucht. So schön dieser Brauch auch ist, so vermag er doch nicht mehr, als die Schale einer edlen Frucht zu erhalten, und schon die Kinder stehen scheu vor steinernen Denkmälern, deren realen, lebendigen Inhalt sie nicht zu überblicken und zu werten imstande sind.

Ein Denkmal anderer Art, so glauben wir, entspricht der neuen Zeit mehr. Nicht die versteinerte Bewunderung allein ist der Tribut, den wir einem zeitlosen Genius zu entrichten haben, sondern die Pflicht, seinen Ideen und Grundsätzen nachzuleben.

Wir dürfen unsere Situation nicht verkennen. Wenn wir uns in diesem lichterfüllten Saale bei unsterblicher Musik und hochgestimmt in festlicher Kleidung versammeln, so vermögen wir doch der Sorgen nicht zu entrinnen, die uns alle für die nächste Zeit erfüllen. Wir haben den Auftrag der Bevölkerung erhalten, für ihr unmittelbares und unabdingbares Wohl zu sorgen, das heißt nach den schweren Jahren, deren Folgen für die Stadtverwaltung man nur allzu leicht vergißt, für das Dach über dem Kopf und die elementaren Notwendigkeiten des Lebens. Wenn wir uns daher in bescheidenem Rahmen unserer höheren Verpflichtungen für die geistigen Grundlagen unserer Zukunft erinnern und zum Beispiel in den Preisen der Stadt Wien für das Hochhalten von Kunst und Wissenschaft besorgt sind, so bleibt noch die wichtigste unserer immateriellen Aufgaben zu erfüllen: beispielhaftes, soziales und ethisches Wirken selbst in bedrückten Zeiten wie eine Fahne zu erheben, damit sich unsere wertvollsten Weggefährten darum zu scharen vermögen. Dies ist der Geist Karl Renners.

In der Stunde der Verleihung“, schloß der Bürgermeister, zu den Preisträgern gewendet, „schweigen die Gegensätze, die in einer vielleicht verschiedenen Lebensauffassung begründet sind, und es erhebt sich das Gemeinsame unserer menschlichen Verbundenheit.“

Nach dem ersten Satz des Streichquartettes, Opus 18, Nr. 5, von Ludwig van Beethoven sprach Stadtrat Mandl, der besonders hervorhob, daß die Auswahl der Kandidaten ohne Unterschied der Person, des Berufes und der Weltanschauung erfolgte. Wesentlich waren nur ihre Leistungen und ihr beispielgebendes Verhalten gegenüber der Gemeinschaft. Hierauf stellte der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung die Preisträger der Festversammlung vor.

Unter lebhaftem Beifall überreichte der Bürgermeister den Preisträgern die Urkunden. Es waren dies: Kammerschauspieler Ewald Balser, Fachlehrer Edmund Bendl, Universitätsprofessor Pater Dr. Martin Gusinde, für den der Rektor von St. Gabriel Pater Dr. Rohner den Preis übernahm, der schwerkranke Paul Schiel, der nur zur Preisverleihung aus dem Spital gekommen war und nachher sofort wieder dorthin zurückkehren mußte, Stefanie Tesar, Universitätsprofessor Dr. Hans Thirring, Kammerschauspielerin Hilde Wagener, Hofrat Dipl.-Ing. Franz Wallack, für den Buchklub der Jugend Professor Dr. Bamberger und für die Ortsstelle Wien des Österreichischen Bergrettungsdienstes Ingenieur Waldhofer.

„Zu einer Einheit verschmolzen!“

Den Dank im Namen der Preisträger sprach Ewald Balser:

Hochverehrter Herr Bürgermeister! Die große Ehrung, die wir heute erfahren haben, lastet bei aller Freude, die wir dabei empfinden, fast bedrückend auf uns. Man hat das weithin sichtbar als Verdienst ausgelegt, was wir als Selbstverständlichkeit Tag für Tag getan haben, ohne je daran zu denken, daß es etwas Besonderes oder gar Denkwürdiges sein könnte. Unter unseren Berufsgenossen kennen wir viele, die sich mit gleicher Hingabe und Liebe ihren Pflichten und Idealen widmen. Es scheint uns gleich, an welcher Stelle ein Mensch seine Pflicht tut. So wie die Natur dem einen größere, dem anderen geringere Kräfte verliehen hat, so darf der Gebrauch dieser Kräfte, wie mir scheinen will, nicht als Verdienst eines einzelnen gewertet werden, sei er nun ein Ge-

lehrter, ein Künstler oder ein selbstloser unbekannter Mann aus dem Volk. In zahllosen unserer Mitmenschen schlägt das brüderliche Herz, lebt die schwesterliche Wärme.

Wenn wir heute aus Ihrer Hand, Herr Bürgermeister, die hohe Auszeichnung entgegennehmen dürfen, die uns im Andenken an den mahnenden Geist Renners verliehen wurde, so wissen wir, was damit gemeint ist, und wir danken Ihnen dafür. Nicht wir sollen damit erhoben werden, sondern das Prinzip, zu dessen Trägern Sie uns erwählt haben, und nicht unsere Namen sind es, die in der Chronik dieser Stadt eingetragen werden sollten, sondern die große unbedankte Menge.

Es ist schön und würdig, wenn in diesem Geschehen der Geist Dr. Renners, unseres verewigten Bundespräsidenten, wieder lebendig wird. So sind wir eine Stunde lang vereint in dem Gefühl der Zusammengehörigkeit und Schicksalsverbundenheit; sind wir zu einer Einheit verschmolzen, über alle politischen und sozialen Auseinandersetzungen hinweg auf dieser schmalen, dunklen Erde stehend, der wärmenden Sonne entgegensehend: der Freiheit unseres Landes! (Starker Beifall.)

Stadtsenat

Sitzung vom 9. Dezember 1952

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 2864; VB — P 10182/8.)

Der Sperrenschaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Lorenc wird gemäß § 68 lit. b der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 2908; M.Abt. 2 a — V 344/52.)

Franz Vrana wird in die neuen Personalstände der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ausgeschieden.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 2892; M.Abt. 17 — VIII/5614.)

Wiener städtisches Kinderkrankenhaus Lilienfeld; Erhöhung der Verpflegskostenquote. (§ 99 GV. — an den GRA. V und Gemeinderat.)

Berichterstatter: die StRe. Thaller und Bauer.

(Pr.Z. 2887; M.Abt. 26 — Alt 9/37.)

Kosten und Baubewilligung für einen Einstellraum im Altersheim Liesing. (§ 99 GV. — an den GRA. VII und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2889; M.Abt. 26 — Kg 206/3.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für die Errichtung eines Kindergartens in Ober-Laa im 23. Bezirk. (§ 99 GV. — an die GRA. VI, VII, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2888; M.Abt. 26 — 12 Gar/14.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für ein Gärtnerhaus in der Deckergasse-Längenfeldgasse-Flurschützstraße im 12. Bezirk. (§ 99 GV. — an die GRA. VI, VII, II und den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 2902; M.Abt. 57 — Tr 1832.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 2122, Kat.G. Hernals, 17, Gschwandnergasse 53—57, von Paula Clausnitz und Miteigentümern durch die Stadt Wien (§ 99 GV. — an den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2905; M.Abt. 57 — Tr 1804.)

Ankauf von Liegenschaften in Wien 17 von Ing. Franz Feigl, Franziska Johanna Fugger und Mitbesitzern, Ing. Richard Gailer, Wilhelm und Hermine Eisinger durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — an den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2906; M.Abt. 57 — T 4503/51.)

Ankauf von Liegenschaften in der Kat.G. Ottakring vom Benediktiner-Ordenstift Schotten durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — an den GRA. IX und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2917; M.Abt. 5 — U 15.)

Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe; Erhöhung der Haftung der Stadt Wien für Frachtenstundungen.

(Pr.Z. 2922; M.Abt. 5 — Su 83.)

Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien, Schädlingsbekämpfung; Subvention.

(Pr.Z. 2915; M.Abt. 5 — Su 76.)

Verein Erziehungsheime; Subvention.

(Pr.Z. 2941; M.Abt. 5 — Be 185.)

Österreichische Viehverwertungsgesellschaft m. b. H.; Beteiligung der Stadt Wien.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2916; M.Abt. 11 — XVII/96.)

Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Ferien- und Erholungsheimen; 1. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1952.

Berichterstatter: StR. Thaller.

Sachkrediterhöhungen für:

(Pr.Z. 2913; M.Abt. 24 — 5002/74.) Wohnhaus, 2, Schüttelstraße-Böcklinstraße.

(Pr.Z. 2923; M.Abt. 24 — 5116/42.) Wohnhaus, 3, Kölblgasse-Kärchergasse.

(Pr.Z. 2930; M.Abt. 24 — 5144/38.) Wohnhaus, 3, Am Modenapark 15.

(Pr.Z. 2931; M.Abt. 24 — 4818/7.) Wohnhaus, 4, Belvederegasse 36—38.

(Pr.Z. 2927; M.Abt. 24 — 5143/64.) Wohnhaus, 10, Raxstraße-Leebgasse.

(Pr.Z. 2926; M.Abt. 24 — 5122/48.) Wohnhaus, 10, Migerkastraße-Reichenbachgasse.

(Pr.Z. 2925; M.Abt. 24 — 5142/48.) Wohnhaus, 12, Hoffingergasse-Elsniggasse.

(Pr.Z. 2924; M.Abt. 24 — 5005/3.) Wohnhaus, 12, Schönbrunner Straße 159.

(Pr.Z. 2928; M.Abt. 24 — 5014/9.) Wohnhaus, 12, Malfattigasse 31.

(Pr.Z. 2914; M.Abt. 24 — 5101/65.) Wohnhaus, 13, Lainzer Straße 113—117.

(Pr.Z. 2920; M.Abt. 24 — 5138/43.) Wohnhaus, 13, Hetzendorfer Straße-Feldkellergasse (2. Bauteil).

(Pr.Z. 2921; M.Abt. 24 — 5114/54.) Wohnhaus, 14, Amortgasse-Goldschlagstraße-Märzstraße.

(Pr.Z. 2929; M.Abt 24 — 5140/24.) Wohnhaus, 17, Hernalser Hauptstraße-Rosensteingasse (2. und 3. Bauteil).

(Pr.Z. 2932; M.Abt. 24 — 43.) Wohnhaus, 21, Siemensstraße.

(Pr.Z. 2934; M.Abt. 23 — Schu 2/155/50.) Schule, 21, Leopoldau (2. Teil).

(Pr.Z. 2933; M.Abt. 24 — 5025/33.) Wohnhaus, 22, Konstanziagasse-Langobardenstraße.

(Pr.Z. 2942; M.Abt. 29 — H 670.)

Errichtung einer 30-t-Straßenbrückenwaage im Hafen Albern; Kosten.

Berichterstatter: die StRe. Thaller und Bauer.

(Pr.Z. 2890; M.Abt. 26 — Sch 1/37.)

Wiederaufbau des zerstörten Turnsaalgebäudes, 1, Renngasse 20-Börsegasse 5; Kosten und Baubewilligung.

(Pr.Z. 2891; M.Abt. 24 — zu 5207/18.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage in der Dürauergasse-Eberhartgasse im 17. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 2935; M.Abt. 49 — 1475.)

Kostenlose Überlassung von Schnittholz an den Österreichischen Bergrettungsdienst.

(Pr.Z. 2940; M.Abt. 57 — Tr 2587.)

Grundtausch zwischen der Stadt Wien und Richard Lentner, betreffend Grundstücke in den Kat.G. Stammersdorf und Groß-Jedlersdorf I.

(Pr.Z. 2918; M.Abt. 56 — 2412/102.)

Inbetriebnahme der Brauseanlage mit Warmwasser im II. Zentralberufsschulgebäude im 14. Bezirk; Ermäßigung der Benützungsgebühr für Vereine und Körperschaften.

(Pr.Z. 2919; M.Abt. 59 — M 1298.)

Errichtung einer Desinfektionshalle auf dem Zentralviehmarkt; Erhöhung des Sachkredites.

(Pr.Z. 2893; M.Abt. 57 — Tr 1270/51.)

Verkauf der Liegenschaft E.Z. 376, Kat.G. Hadersdorf, an Josef Brucha durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2894; M.Abt. 57 — Tr 3574.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1060, Kat.G. Atzgersdorf, von Anton Bumba sen. und Miteigentümern durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2895; M.Abt. 57 — Tr 104.)

Ankauf der Liegenschaft E. Z. 1388, Kat.G. Leopoldstadt, von Charlotte Alice Hardy durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2896; M.Abt. 57 — Tr 3080.)

Ankauf der Grundstücke 604/1 und 604/2, E. Z. 410, der Kat.G. Aspern, von Dipl.-Ing. Jaro Hascha durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2897; M.Abt. 57 — Tr 3761.)

Verkauf des Schlosses Neulengbach an den Schloßverein Neulengbach durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2898; M.Abt. 57 — Tr 211.)

Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und der Firma N. Rella & Neffe; E.Z. 3942, 3943, Kat.G. Landstraße.

(Pr.Z. 2899; M.Abt. 57 — Tr 2084.)

Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und der Firma Ottakringer Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrik der Harmer Kommanditgesellschaft, betreffend den Ankauf von Liegenschaften in Döbling.

(Pr.Z. 2901; M.Abt. 57 — Tr 1735.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 1119, Kat.G. Ottakring, von Dr. Oskar Mayr und anderen durch die Stadt Wien.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 2945; GenDion. 1/52/16/4.)

Einbeziehung der Unternehmung Gemeinde Wien — Städtische Bestattung in die Unternehmung Wiener Stadtwerke;

Änderung der Organisationsstatuten für die Unternehmungen der Stadt Wien;

Abänderung des Verzeichnisses der Unternehmungen der Stadt Wien.

Stadtsenat

gemeinsam mit

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 9. Dezember 1952

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller, MagDior. Dr. Kritscha, die GRe. Marek, Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Schwaiger, Dr. Soswinski, Otto Weber, ferner KontrADior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder, RechADior. Giller, die OARe. Schneider und Cerveny, AR. Riedl und VerwOKoär. Gebak.

Entschuldigt: GR. Schwaiger.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bürgermeister Jonas eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu folgenden Gegenständen werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2600; A. II — 399; M.Abt. 5 — H 70.)

Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1951.

(Pr.Z. 2879, Ktr.A. 1 — 3915; A. II — 400.)

Bericht des Kontrollamtes der Stadt Wien über wichtigere Wahrnehmungen im Geschäftsjahr 1951.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

Bilanzen 1951.

(Pr.Z. 2601; A. XI — 90; A. II — 401) der Wiener Stadtwerke,

(Pr.Z. 2602; A. XI — 99; A. II — 402) des Brauhauses der Stadt Wien,

(Pr.Z. 2603; A. XI — 95; A. II — 403) der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung,

(Pr.Z. 2604; A. XI — 98; A. II — 404) der Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung GEWISTA.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2800; A. II — 393; M.Abt. 5 — H 78.)

Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1953.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

Wirtschaftspläne für das Jahr 1953.

(Pr.Z. 2801; A. XI — 110; A. II — 405) der Wiener Stadtwerke,

(Pr.Z. 2802; A. XI — 111; A. II — 406) des Brauhauses der Stadt Wien,

(Pr.Z. 2803; A. XI — 112; A. II — 407) der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung,

(Pr.Z. 2804; A. XI — 113; A. II — 408) der Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung GEWISTA.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 2. Dezember 1952

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 868/52; M.Abt. 36 — 2/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für Aufbauten auf das Gebäude, 8, Wickenburggasse 8, E.Z. 167 des Gdb. Josefstadt, wird hinsichtlich der geplanten Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe an den Nebenfronten gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. Oktober 1952 bestätigt.

(A.Z. 861/52; M.Abt. 26 — Sch 1/37/52.)

Für den Wiederaufbau des total kriegszerstörten Turnsaalgebäudes der Schulen, 1, Renngasse 20—Börsegasse 5, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 928/52; M.Abt. 2166/52.)

Der Verkauf von 6000 Stück alten, ungeputzten Mauerziegeln an die evangelische Kirchengemeinde Naßwald zu dem im Bericht genannten Preis wird genehmigt.

(A.Z. 822/52; M.Abt. 36 — 5/1/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft E.Z. 366/V, 5, Grüngasse 25, wird gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. März 1952 zugestimmt.

(A.Z. 925/52; M.Abt. 48 — M 1/2/52.)

Die Lieferung von 2000 Stück Bodenstutzen für die Reparatur von Kolonia-Kehrichttonnen wird der Firma „Austria“, Vereinigte Emaillierwerke und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Jänner 1952 übertragen. Der erforderliche Betrag von rund 100.000 S ist im Voranschlag der M.Abt. 48 für 1952 auf A.R. 727/54 zu decken.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 840/52; M.Abt. 49 — 1951/52.)

Der Verkauf von 20 rm weichem Brennholz aus dem laufenden Reviervorrat der Forstverwaltung Hirschwang und von 650 Bund Bundholz, 20 × 50 cm, aus der Säge Hirschwang zu dem im Berichte genannten Preis an die Firma Erna Kolschek, Wiener Neustadt, wird genehmigt.

(A.Z. 917/52; M.Abt. 49 — 2224/52.)

Der Verkauf von 50 Stück unges. Lärchenpfosten an die Wibeba gemäß vorliegendem Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 853/52; M.Abt. 35 — G/A 1240/52.)

Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsflächen zwecks Lagerung von Baustoffen und Schutt im Ausmaße von 6 qm durch den Dachdeckermeister Karl Kutterer auf die Dauer von höchstens 6 Tagen in 15 Fällen im Jahre 1952 ist eine Pauschalgebühr im Betrage von 150 S zu entrichten.

(A.Z. 833/52; M.Abt. 48 — B 4/50/52.)

Für erhöhte Ausgaben für Straßenkehrichtgefäße, für die Anschaffung von 1000 Koloniagefäßen und für die Beschaffung und Ausrüstung von Kehrichtsammelfahrzeugen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 7,950.000 S). eine dritte Überschreitung in der Höhe von 270.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 50, Erlöse für abgegebenes Anlagevermögen, zu decken ist.

(A.Z. 845/52; M.Abt. 48 — B 3/79/52.)

Die der Firma Wilhelm Beetz gemäß dem Nachtragsübereinkommen vom 15. April 1937 gebührende Vergütung für den Verbrauch von Wasser wird in Abänderung des Beschlusses vom 5. Dezember 1951 (A. VII, Zl. 1255/51) ab 1. Jänner 1952 mit einem Höchstbetrag von 11.200 S jährlich statt 8000 S festgesetzt.

(A.Z. 867/52; M.Abt. 36 — 2/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung eines Kraftwageneinstellraumes wird gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 3. November 1952 zugestimmt.

(A.Z. 918/52; M.Abt. 49 — 2210/52.)

Der Verkauf von 60 rm Buchenbrennscheitern ab Lager Holle der FV. Wildalpen zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 870/52; M.Abt. 37 — XII/1/52.)

Anläßlich der gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Neubau eines ebenerdigen Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 12, Fabrikgasse 11, Gst. 40, E.Z. 48 des Gdb. Unter-Meidling, wird die zu leistende Kanaleinmündungsgebühr von 4644 S um 25 Prozent auf 3483 S ermäßigt.

(A.Z. 856/52; M.Abt. 43 — 5412/52.)

Für den Ankauf eines Personenkraftwagens des Friedhofbetriebes wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 408 (derz. Ansatz 80.000 S + 80.000 S = 160.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 903/52; M.Abt. 35 — 4676/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines werksärztlichen Ordinationsgebäudes auf dem Gelände des Kraftwerkes Simmering, 11, Simmeringer Lände ONr. 700, Gst. 1194/1, E.Z. 937, Kat.G. Simmering, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 899/52; M.Abt. 36 — 3/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 2, Tandelmarktgasse 1, E.Z. 947 des Gdb. Leopoldstadt, wird hinsichtlich der geplanten Höherführung über die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. Oktober 1952 bestätigt.

(A.Z. 797/52; M.Abt. 48 — B 4/48/52.)

Für die unbedingt erforderliche Instandhaltung von Maschinen, Werkzeugen, Kraftfahrzeugen und Geräten des städtischen Fuhrparkes wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 2,3 Millionen S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 600.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 2 a, Hauskehrichtabfuhrgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 835/52; M.Abt. 49 — 1897/52.)

Der Verkauf von zirka 2000 Bund Spreißelholz, 50 × 20 cm, vom laufenden Anfall bis 31. Dezember 1952 in 14tägiger Teillieferung von 200 Bund an die Holzhandlung Hans Tanzer, Ternitz an der Südbahn, wird genehmigt.

(A.Z. 753/52; M.Abt. 48 — B 4/47/52.)

Für Steuern und Versicherungsprämien der städtischen Kraftfahrzeuge, die mit 1. Jänner 1952 eine wesentliche Erhöhung erfahren haben, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 849/52; M.Abt. 48 — M 1/3/52.)

Die Lieferung von 1000 Stück Kolonia-Mülltonnen wird der Firma „Austria", Vereinigte Emaillierwerke und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund des Anbotes vom 25. Jänner 1952 übertragen.

Der erforderliche Betrag von 250.000 S ist im Voranschlag der M.Abt. 48 für 1952 auf A.R. 727/54 zu decken.

(A.Z. 854/52; M.Abt. 43 — 5411/52.)

Für vermehrte Aufwendungen bei den Beerdigungserfordernissen, der Gräberschmückung und den Grabsteinfundierungen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 2,700.000 S + 580.000 S = 3,280.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 450.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 927/52; M.Abt. 49 — 2121/52.)

Der Verkauf von zirka 10 cbm Kantholz Fi/Ta, Güteklasse I/II, 10/12 cm, 5 m lang, und Bretter Fi/Ta, Güteklasse III, 24 mm stark, von 18 cm aufwärts breit, 4 bis 6 m lang, an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba) zu den im Bericht genannten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 921/52; M.Abt. 49 — 2184/52.)

Der Verkauf von zirka 100 fm Rundholz aus der FV. Stixenstein an den Zimmermeister Josef Hecher, Ternitz, zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 890/52; M.Abt. 37 — XVII/2/52.)

Die anläßlich des Ansuchens um Baubewilligung zur Errichtung eines einstöckigen Werkstätten- und Lagergebäudes auf der Liegenschaft, 17, Frauenfelderstraße 14—18, E.Z. 1013, 1014, 1015 des Gdb. Dornbach, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 7536 S wird gemäß § 21 Abs. 1 des KEG.-Gesetzes um 25 Prozent auf 5652 S ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 860/52; M.Abt. 49 — 2169/52.)

Die von der FV. Naßwald im Monat Oktober 1952 durchgeführten Brennholzverkäufe laut Bericht werden nachträglich genehmigt.

(A.Z. 838/52; M.Abt. 49 — 2052/52.)

Der Verkauf von zirka 15 cbm Fi-Pfosten, Güteklasse 0 bis II, 45/260 mm stark, 4 bis 6 m lang, und 5 cbm Fi-Bretter, Güteklasse 0 bis II, 20 mm stark, von 16 cm aufwärts breit, 4 bis 6 m lang, sowie zirka 10 cbm Pfosten Fi/Ta, Güteklasse III, 45 mm stark, von 18 cm aufwärts breit, 4 bis 6 m lang, zu den im Bericht genannten Preisen an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba) wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 908/52; M.Abt. 49 — 2151/52.)

Der Verkauf von zirka 56 fm Holz am Stock an Josef Schreiner zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 852/52; M.Abt. 35 — G/A 704/52.)

Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsflächen zwecks Lagerung von Baustoffen und Schutt im Ausmaß von 8 qm durch Dachdeckermeister Hans Heigl auf die Dauer von höchstens 8 Tagen in 15 Fällen im Jahre 1952 ist eine Pauschalgebühr im Betrage von 150 S zu entrichten.

(A.Z. 844/52; M.Abt. 45 — 1551/2/52.)

Für erhöhte Überstundenleistungen in der städtischen Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 11, Nebenbezüge (derz. Ansatz 180.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 130.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 2, Entgelt für Waschleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 798/52; M.Abt. 48 — B 4/49/52.)

Für die Begleichung der durch den langen Winterdienst in erhöhtem Maße aufgelaufenen Telephongebühren der städtischen Straßenpflege und für vermehrt angefallene Unfallrenten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 418.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 2 a, Hauskehrichtabfuhrgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 851/52; M.Abt. 48 — B 4/58/52.)

Auf Grund der angeschlossenen Tabelle werden für Mehrerfordernisse bei verschiedenen Posten der Rubriken 727 und 726 im Voranschlag 1952 die entsprechenden Überschreitungen genehmigt, die in der angeführten Weise zu decken sind.

(A.Z. 905/52; M.Abt. 35 — 4792/52.)

Die anläßlich der Errichtung einer Garage und der Vergrößerung einer Werkstätte auf der Liegenschaft, 2, Handelskai 216, E.Z. 1508 des Gdb. Leopoldstadt, zu entrichtende KEG. wird gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes um 6446.50 S auf 20.000 S ermäßigt.

(A.Z. 882/52; M.Abt. 37 — XIX/1/52.)

Die Planwechselbewilligung für die Errichtung eines Zweifamilienhauses, 19, Wilbrandtgasse 35, auf dem in der E.Z. 1466 des Gdb. Pötzleinsdorf inneliegenden Gst. 299/1 wird hinsichtlich der Überschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 864/52; M.Abt. 37 — XXV/Rd/1/52.)

Die anläßlich der Erweiterung der Stiegenanlage auf öffentlichem Gut vor dem Hause, 25, Rodaun, Kirchenplatz 2, E.Z. 2, Gdb. Rodaun, zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 29. August 1952 bestätigt und dem Bauvorhaben gemäß § 86 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 885/52; M.Abt. 37 — XXIV/1485, 1487, 1599, 1488/52.)

Anläßlich der Herstellung von 4 Siedlungshäusern auf den Gsten. 324/11, E.Z. 768, 324/38, E.Z. 775, 324/50, E.Z. 785, und 324/52, E.Z. 749, Gdb. Wiener Neudorf, wird der Errichtung von gemauerten Schuppen bei Nichteinhaltung des gesetzlichen Seitenabstandes ausnahmsweise zugestimmt und die Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 1. Oktober 1952 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 902/52; M.Abt. 35 — 4332/52.)

Die Baubewilligung zum Umbau der Transformatorenstation im städtischen Wohnhaus, 24, Mödling, Babenbergerstraße 36, E.Z. 1324, Kat.G. Mödling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 806/52; M.Abt. 35 — 4091/52.)

Die Baubewilligung zum Anschluß der städtischen Schule, 25, Inzersdorf, Draschestraße 3, E.Z. 264, Kat.G. Inzersdorf, an den Fäkalienkanal wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt. Gleichzeitig wird die zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr um 25 Prozent ermäßigt.

(A.Z. 842/52; M.Abt. 49 — 2078/52.)

Der Verkauf von zirka 10 cbm Bretter Fi/Ta, Güteklasse III, schmal und breit,

30 mm stark, 3 bis 6 m lang, an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba) zu dem im Bericht genannten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 898/52; M.Abt. 37 — XXV/Ls/2/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den nach der Bebauung der Liegenschaft hergestellten Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Breitenfurter Straße 1, Gste. 50/1 und 50/2, K.Nr. 155, E.Z. 24, Gdb. Liesing, mit 15.741 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird um 25 Prozent auf 11.805.75 S gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des KEG.-Gesetzes ermäßigt.

(A.Z. 912/52; M.Abt. 24 — 5289/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der 5 Wohnhäuser auf dem stadteigenen Gst. 361/1, E.Z. 216 des Gdb. Liesing, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 895/52; M.Abt. 37 — XXIV/2449/51.)

Anläßlich der Herstellung eines Fäkalhauskanales auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Perlgasse 4, E.Z. 888, K.Nr. 1005, Gdb. Mödling, wird die Ermäßigung der mit 3429 S bemessenen KEG.-Gebühr um 25 Prozent auf 2572 S gemäß § 21 Abs. 2 des KEG.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 888/52; M.Abt. 37 — XXV/3/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den nach der Bebauung der Liegenschaft hergestellten Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Leopoldigasse 8, Gst. 445/17, K.Nr. 258, E.Z. 258, Gdb. Atzgersdorf, mit 5170.50 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird um 50 Prozent auf 2586 S gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des KEG.-Gesetzes ermäßigt.

(A.Z. 897/52; M.Abt. 37 — XXV/Ls/4/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den nach der Bebauung der Liegenschaft hergestellten Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Breitenfurter Straße 6, Gste. 68 und 69, K.Nr. 139, E.Z. 33, Gdb. Liesing, mit 13.594.50 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird um 25 Prozent auf 10.196 S gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des KEG.-Gesetzes ermäßigt.

(A.Z. 889/52; M.Abt. 37 — XXV/Id/3/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Triester Straße 44, Gst. 481, E.Z. 131, K.Nr. 131, Gdb. Inzersdorf, mit 32.848.87 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird um 50 Prozent auf 16.424.50 S gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des KEG.-Gesetzes ermäßigt.

(A.Z. 891/52; M.Abt. 37 — XXV/Rd/2/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den Straßenunratskanal auf der Liegenschaft, 25, Rodaun, Breitenfurter Straße 16, E.Z. 646, Gdb. Rodaun, mit 2565 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 Abs. 2 des KEG.-Gesetzes um 25 Prozent auf 1923.80 S ermäßigt.

Marktbericht

vom 8. bis 13. Dezember 1952

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreis
Endiviensalat, Stück	100— 180
Kochsalat	300— 480
Vogerlsalat	1000—1200
Chinakohl	200— 260
Kohl	280— 350
Kohlsprossen	300—1000
Weißkraut	160— 200 (220)
Rotkraut	280— 300 (400)
Karfiol, Stück	100— 350 (500)
Kohlrabi, Stück	80— 120
Karotten	280— 300 (320)
Rote Rüben	250— 300 (340)
Blätterspinat	500— 600
Stengelspinat	450— 700 (800)
Sellerie	300— 400
Sellerie, Stück	150— 250
Porree	300— 360
Zwiebeln	200— 280
Knoblauch	1000—1400
Glassalat, Stück	120— 180

Kartoffeln

	Verbraucherpreis
Kartoffeln, rund	100— 140
Kartoffeln, lang	160— 200
Kipfler	200— 260

Obst

	Verbraucherpreis
Äpfel	180— 320 (600)
Birnen	260— 400 (600)
Kletzen	500— 600
Nüsse	1100—1400
Maronen	600— 700 (800)

Pilze

	Verbraucherpreis
Champignon	4000—5000

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	308.800	14.600	—	—	33.000
Burgenland	25.700	300.000	18.800	—	300
Niederösterr.	107.600	366.100	31.000	—	32.000
Oberösterr.	2.600	—	16.500	—	—
Steiermark	70.000	—	475.900	—	—
Holland	15.900	—	—	—	—
Italien	74.400	—	41.200	220.400	—
ČSR	200	—	1.000	—	—
Rumänien	—	—	3.100	—	—
Jugoslawien	—	—	22.000	—	—
Griechenland	—	—	10.460	72.000	—
Irak	—	—	600	—	—
Marokko	—	—	—	7.900	—
Spanien	—	—	—	6.900	—
Kanar. Inseln	—	—	1.700	—	—
Afrika	—	—	2.400	—	—
Libanon	—	—	400	—	—
Westindien	—	—	2.100	—	—
Inland	514.700	680.700	542.200	—	65.300
Ausland	90.500	—	84.960	307.200	—
Zusammen	605.200	680.700	627.160	307.200	65.300

Pilze: Wien 300 kg.

Milchzufuhren: 4,038.345 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb:	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	8	3	38	1	50
Niederösterreich	66	18	82	12	178
Oberösterreich	83	174	474	54	785
Salzburg	5	4	83	5	97
Steiermark	107	33	164	27	331
Kärnten	4	3	12	—	19
Burgenland	10	8	67	7	92
Tirol	—	—	12	—	12
Zusammen	283	243	932	106	1564
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	—	—	11	—	11
Salzburg	—	—	8	—	8
Zusammen	—	—	19	—	19
Außermarktbezüge — Kontumazanlage:					
Salzburg	2	15	34	8	59

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 60 lebende Kälber. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 3, Oberösterreich 23, Salzburg 2, Steiermark 10, Tirol 1, Burgenland 11.

Außermarktbezüge:

Auftrieb: 51 lebende Schafe und 4 lebende Ziegen. Herkunft: 51 Schafe aus Niederösterreich und 4 Ziegen aus Niederösterreich.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5374 Stück Fleischschweine (51 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 293, Niederösterreich 1622, Oberösterreich 3248 und Burgenland 211.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 259 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 15, Niederösterreich 151, Oberösterreich 63 und Burgenland 30.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

Auftrieb: 80 Fleischschweine. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 38, Oberösterreich 32.

Weidnermarkt

	Rindfleisch (in kg)	Schweinefleisch (in kg)	Innereien (in kg)	Kälber (in Stücken)	Schweine (in Stücken)	Ziegen (in Stücken)	Rehe (in Stücken)
Wien	—	—	—	—	10	—	—
Niederösterreich	162	—	—	35	14	—	—
Oberösterreich	758	107	71	96	17	1	13
Salzburg	—	—	—	51	—	—	—
Ungarn	—	—	6743	—	—	—	—
Zusammen	920	107	6814	182	41	1	13

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	902	677	3874	3855	1094	8.522	4394
Burgenland	4.550	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	76.920	122	1220	5	—	963	—
Oberöst.	12.200	—	1095	—	—	617	—
Salzburg	1.000	—	—	—	—	—	—
Steiermark	16.610	—	70	—	—	—	—
Tirol	8.100	—	—	—	—	—	—
Ungarn	—	—	—	—	8000	—	—
Summe	120.282	799	6259	3860	9094	10.102	4394
Wien über St. Marx	113.258*	250*	3340*	1300*	7567*	1.200*	3070*

Speck und Filz: Wien über St. Marx 6786 kg*,**.

Schmalz: Wien 499 kg, Niederösterreich 10 kg; zusammen 509 kg.

** Davon 6606 kg aus USA.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Rehe
Wien	—	10	—	—	—	—
Burgenland	242	747	1	—	3	—
Niederösterr.	1849	3682	25	6	54	59
Oberösterr.	937	782	27	3	6	5
Salzburg	199	26	1	—	—	—
Steiermark	194	493	22	35	2	—
Tirol	334	—	1	1	—	—
Vorarlberg	202	—	—	—	—	—
Zusammen	3957	5740	77	45	65	64
Wien über St. Marx	1*	632*	50*	—	1*	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 223 Schlachtpferde. Verkauft wurden alle. Herkunft: Wien 5, Niederösterreich 106, Burgenland 16, Oberösterreich 66, Steiermark 8, Salzburg 8 und Kärnten 14.

Nachmarkt:

Auftrieb: 41 Pferde, davon wurden 30 Schlachtpferde und 1 Nutzpferd verkauft. Unverkauft blieben 10 Pferde. Herkunft: Wien 8, Niederösterreich 21, Oberösterreich 11 und Burgenland 1.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 90 Stück Ferkel, davon wurden 58 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 150 S, 6wöchige 212 S, 7wöchige 245 S, 10wöchige 340 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 24. bis 29. November 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

8. Bezirk:

ECCO, Gesellschaft für technische Bedarfsartikel und industrielle Betriebserfordernisse mbH, Erzeugung von Fludor-Präparaten für Lötzwecke, Lange Gasse 74 (27. 5. 1952). — Katz Margarete, Kleinhandel mit Handschuhen, Krawatten, Schals, Tüchern, Gürteln, Taschentüchern, Hosenträgern und Sockenhaltern, erweitert um den Kleinhandel mit Strumpf- und Wirkwaren, Skodagasse 21/4 (15. 10. 1952). — Neyner Johanna geb. Karner, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Alser Straße 67 (9. 10. 1952). — Ratzinger Erna geb. Vojik gesch. Salomon, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Zeltgasse 10 (8. 10. 1952).

9. Bezirk:

Paukert Josefine geb. Foltin, Kleinhandel mit Spielwaren, Korbwaren, Kinderwagen und Sportartikeln mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Währinger Straße 64 (17. 10. 1952). — Thiem Rosa geb. Salzmann, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Canisiusgasse 25 (18. 10. 1952).

10. Bezirk:

Krumpholz Karl, Handel mit Eisen und Metallen, Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten mit Ausschluß von Glas- und Porzellanwaren sowie mit Garten- und landwirtschaftlichen Geräten, Gasgeräten und deren Zubehör, erweitert um den Kleinhandel mit Glas- und Porzellanwaren, Angeligasse 37 (26. 9. 1952). — Levi, Ing. chem. Abramo Alberto, Erzeugung chemisch-kosmetischer und chemisch-technischer Produkte sowie ungiftiger Haarfarben mit Ausschluß der im § 1 a Abs. 1 lit. b Punkt 9 GO genannten Artikel, Columbusgasse 2/4 (30. 10. 1952). — Schnepf Karl, Tischlergewerbe, Antonsplatz 23 (8. 11. 1952).

11. Bezirk:

Beer Hedwig Maria geb. Klostrmann, Kleinhandel mit Textilwaren, Simmeringer Hauptstraße 64 a (21. 10. 1952). — Haumer Franz Georg, Kleinhandel mit Christbäumen, Simmeringer Hauptstraße 73 (Baugrund) (5. 11. 1952). — Heilmann Georg, Buchbindergewerbe, Rinnböckstraße 35 (30. 10. 1952). — Schmatzer Franz, Gärtnergewerbe mit Ausnahme des zur Landwirtschaft zu zählenden Gartenbaues sowie mit Ausnahme der Friedhofsgärtnerei, Pfaffenaugasse 32 (14. 10. 1952). — Seidenglanz Oskar, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Schneiderzugehör, Simmeringer Hauptstraße 113 (30. 10. 1952). — Wlas Johann, Kleinhandel mit Fischereiartikeln, Simmeringer Hauptstraße 114 (23. 10. 1952).

12. Bezirk:

Cermak Viktor Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Arndtstraße 1/XV/I/7 (24. 10. 1952). — Chierico Ernestine geb. Ranefeld, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Fockygasse 43 (14. 8. 1952). — Hirsch Gertraude geb. Engelmann, Großhandel mit Süßwaren, Albrechtsbergergasse 30 (14. 10. 1952). — Luttenberger Walter Franz, Webkartenerzeugung, Schönbrunner Straße 236/18 (29. 9. 1952). — Roither Leopoldine geb. Pichlerbauer verw. Kucik, Handel mit Hüten, Kappen und Gestecken, erweitert um den Kleinhandel mit Handschuhen, Schals, Krawatten, Sockenhaltern und Hosenträgern, Meidlinger Hauptstraße 38 (30. 9. 1952). — Scharf Bernhard, Kleinhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung im Rahmen des von dem Gewerbeinhaber ausgeübten Altwarenhandels, Niederhofstraße 16 (29. 8. 1952). — Schweida Helene geb. Holy, Massage mit Ausschluß der Heilmassage, Meidlinger Hauptstraße 60 (7. 10. 1952). — Steiner Julianna geb. Kikovatz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Tanbruckgasse 6 (30. 9. 1952).

13. Bezirk:

Barenth Olga geb. Barenth, Essenzerzeugung und Fruchtsafterzeugung, Hietzinger Hauptstraße 57 (25. 6. 1952). — Barenth Olga geb. Barenth, Spirituosenerzeugung auf kaltem und warmem Wege, Destillerie, Hietzinger Hauptstraße 57 (25. 6. 1952). — Maschek Heinrich, Mechaniker- (Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker-) Gewerbe, Hietzinger Hauptstraße 116 (13. 11. 1952).

14. Bezirk:

Demuth Franz, Herrenschneidergewerbe, Dreyhausenstraße 7/25 (3. 11. 1952). — Heinz Rudolf, Kleinhandel mit Radioapparaten, Tonaufnahmegeräten und Wiedergabegeräten, Fernsehapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Elektrowaren, Märzstraße 142 (5. 11. 1952). — Hofmann Josefine geb. Reif, Großhandel mit zahnärztlichen und zahntechnischen Artikeln und Instrumenten, Purkersdorf, Wiener Straße 42 (6. 11. 1952). — Mastny Susanne geb. Rohra, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Breitenseer Straße 20—22 (6. 11. 1952). — Melitzka Charlotte, Kleinhandel mit Korb-, Galanterie-, Spiel-, Zeichen-, Papier- und Schreibwaren, Malrequisiten und Büroartikeln, Besen, Parfümerie- und Toilettewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Kendlerstraße 18 (20. 10. 1952). — Müller Alois, Handel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste BGBl. Nr. 326/34 angeführten Waren, erweitert um den Kleinhandel mit Fischmarinaden, Fisch- und Wurstkonserven, nochmals erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Hütteldorfer Straße 149 (20. 10. 1952). — Ferndanner, Prof. Dr. Heinrich, Technisches Büro, und zwar Verfassung von technischen Plänen oder Prospekten für Anlagen sowie technische Beratung, beschränkt auf das Textilgebiet mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) und an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Lautensackgasse 9 (31. 10. 1952).

15. Bezirk:

Engel Josef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Zwiebel, Knoblauch, Pilzen, Agrumen und Südfrüchten mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Meiselmarkt (13. 10. 1952). — Hölzl Leopold, Inhaber der Fa. Transportunternehmung Leopold Hölzl, Speditionsgewerbe, Gebrüder Lang-Gasse 15 (27. 8. 1952). — Hruska Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Textilschnittwaren, Wäsche, textilen Kurzwaren und Konfektionswaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Bijouteriewaren, echt und unecht, Ortnergasse 6 (27. 9. 1952). — Magner Karl, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Groß-Wien mit der Beschränkung auf die Gemeindebezirke 2, 4, 5, 6, 7 und 15, Weiglgasse 19 (17. 10. 1952). — Reichhart Ludwig, Erzeugung von Futtermitteln, Stutterheimstraße 2 (26. 5. 1952). — Sterba Franz, Tischlergewerbe, Alberichgasse 8 (1. 10. 1952).

16. Bezirk:

Demuth Hans, Herrenschneidergewerbe, Römergasse 72 (15. 11. 1952). Dopplinger Ludwig, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Lederwaren, Haus- und Küchengeräten, Holzwaren (außer Spielwaren), Papierwaren (ausgenommen Horoskope und Glücksnummern), technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Friedrich Kaiser-Gasse 5/28 (16. 9. 1952). — Drescher Wilhelm Rudolf, Herstellung von Spirituslacken, Schuhmeierplatz 12 (Kellerlokal) (13. 10. 1952). — Falk Maria verw. Röckl geb. Klabacka, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Wurlitzergasse 77 (30. 9. 1952). — Graner Josef Karl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Brunnenmarkt, Stand Nr. 350 (24. 9. 1952). — Kauba Katharina geb. Mülleder, Hutmachergewerbe, eingeschränkt auf das Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, Neulerchenfelder Straße 57 (17. 11. 1952). — Kollmann Alfred, Kleinhandel mit Herren-, Damen-, Tisch- und Bettwäsche, Krawatten und Taschentüchern sowie Textilmeterwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Damenkonfektionswaren sowie Wirkwaren, Brunnengasse 68 (30. 10. 1952). — Kowarzik Anton, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Herbststraße 11 (31. 10. 1952). — Kröpfl Aloisia geb. Pohl, Damenschneidergewerbe, Koppstraße 90/8 (6. 11. 1952). — Macho Elsa Johanna geb. Schröter, Reparatur von Säcken, Fröbelgasse 30 (29. 10. 1952). — Maier, Dipl.-Ing. Emil, Handel mit Christbäumen, Richard Wagner-Platz, außerhalb des Parkes auf dem Gehsteig, gegenüber dem Hause Nr. 15 (23. 10. 1952). — Prokeš Anton, Friseurgewerbe, Koppstraße 28 (22. 9. 1952). — Pruckner Johann, Herstellung von Autosicherungen, Friedrich Kaiser-Gasse 82 (19. 9. 1952). — Riegler Ernestine geb. Linhart, Damenschneidergewerbe, Johann Nepomuk Berger-Platz 7 (17. 11. 1952). — Rücker Franz, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Zuckerwatte in Verbindung mit der Marktfahrergewerbeberechtigung, Koppstraße 2 (22. 11. 1952). — Salzborn Eduard Lorenz, Kürschnergewerbe, Yppenplatz 8 (14. 11. 1952). — Schwaißt, Dipl.-Ing. Wolfgang Michael, Elektromechaniker- und Elektromaschinenbauergewerbe, Lienfeldergasse 33 (12. 11. 1952).

17. Bezirk:

Dikavcic Anton, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Schellhammergasse 3 (Ecke Veronikagasse 10) (19. 8. 1952). — Eder Franz, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Rupertusplatz 3 (15. 10. 1952). — Jonas Franz, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Hernalser Hauptstraße 133 (24. 10. 1952). — Mauthner Friedrich, Alleininhaber der Fa. Heinrich Adolf Dittrich, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, der Verkauf an eine Konzession gebunden ist, auf die Dauer des Untersagungsgesetzes eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Kalvarienberggasse 44 (3. 9. 1952).

18. Bezirk:

Fritz Elfriede, Repassieren von Strümpfen, Johann Nepomuk Vogl-Platz 6 (Karl Beck-Gasse 4) (5. 11. 1952).

19. Bezirk:

Dibold Otmar, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Nußwaldgasse 26 (4. 11. 1952). — Kusche Josef Vinzenz, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis, Dauerbackwaren, alkoholfreien Getränken, Obst, Gebäck und Essiggemüse, Krapfenwaldgasse (Hütte neben dem Zahnradbahnstationsgebäude) (29. 10. 1952). — Medwetzky Auguste geb. Wonderhaid, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Cobenzlgasse 1 (16. 10. 1952). — Metzler Philipp, Handelsvertretung für technische Bedarfsartikel, beschränkt auf Schleifmittel und die dazugehörigen Abdrehwerkzeuge, Döblinger Hauptstraße 31 (27. 10. 1952). — Zecha Elise geb. Schneider, Kunstblumenerzeugung, Grinzinger Allee 86 (Gartentrakt) (4. 11. 1952).

20. Bezirk:

Kral Johann, Großhandel mit Plastik-, Nylon- und anderen Kunststoffwaren, beschränkt auf Bekleidungsgegenstände und Materialien zur Erzeugung von solchen und solche, welche Ersatz für Textilmeterware sind, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Pasettistraße 24/16 (17. 10. 1952). — Walenta Anna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren sowie textilen Kurzwaren, Hannovergasse 29/14 (7. 11. 1952).

21. Bezirk:

Göschelbauer Karl, Kleinhandel mit Baumateralien sowie mit festen Brennstoffen und Holz mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gerasdorf, Lindenweg 1 (11. 11. 1952). — Krivanek Rudolf, Einzelhandel mit Eisenwaren und Elektrogeräten und -materialien, erweitert um den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Porzellan- und Glaswaren, erweitert um den Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Musikschränken, Gerasdorf, Stammersdorfer Straße Nr. 315 (11. 10. 1952). — Mischek Karoline, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste BGBl. Nr. 326/1934 angeführten Waren, erweitert um den Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, Mit-

terhofergasse 17 (14. 10. 1952). — Zeh Rosa geb. Rippl, Kleinhandel mit Herrenhüten, erweitert mit Schirmen, Damentüchern und Damenschals, Wagramer Straße 115 (7. 11. 1952).

22. Bezirk:

Rußwurm Eugenia geb. Poliowy, Kleinhandel mit Zuckerbäcker- und Zuckerwaren, Schokoladen, Fruchteis, Fruchtsäften und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Inundationsgebiet bei Stromkilometer 1923,180, 96 m vom Ufergrat entfernt (Verkaufshütte beim „Roten Hiasl") (27. 9. 1949).

23. Bezirk:

Eigner Josef, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Schwechat, Wiener Straße, Teilflächen der Grundstücke 99/2 und 99/3 in der E.Z. 189 der Kat.G. Schwechat (Bahngelände) (10. 11. 1952). — Michalke Margarete geb. Lenzenhofer, Kleinhandel mit Herrenhüten und Kappen, Krawatten und Hosenträgern, Kinderober- und -unterbekleidung, Strumpfwaren, feiner Damenwäsche, Schwechat, Wiener Straße 18 (17. 10. 1952). — Stroh Heinrich, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle auf drei Zapfauslässe begrenzt, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße, E.Z. 310, Gst.Nr. 52/9 (28. 10. 1952).

24. Bezirk:

Bittner Josefa, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Laxenburg, Bahnhof (Kiosk) (13. 10. 1952). — Beran Johann, Feintäschnergewerbe, Maria-Enzersdorf, Liechtensteinstraße 24 (29. 10. 1952). — Embacher Johann, Lohndruschgewerbe, Buchelbach 22 (11. 9. 1952). — Petrasovits Ursula, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Mödling, Payergasse 15 (28. 10. 1952). — Staniszewski Hermine, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und Uhren, Mödling, Wiener Straße 19 (9. 10. 1952).

25. Bezirk:

Bernerth Hermine, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Glaswaren, Parfümerieartikeln, Material- und Waschartikeln, erweitert auf den Kleinhandel mit Farben und Lacken sowie Galanteriewaren und einschlägigen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Lederwaren, Atzgersdorf, Bahnstraße 3—5 (10. 11. 1952). — Caliqua-Wärmegesellschaft mbH, Fa., fabrikmäßige Erzeugung von Bestandteilen für Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs-, Lüftungs-, Klima- und Wärmerückgewinnungsanlagen sowie von Blechwaren, Erlaa, Gärtnergasse 4 (12. 2. 1952). — Daniel Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agrumen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Christbäumen, Erlaa, Gärtnergasse 29 (10. 11. 1952). — Huber Josef, Gemischtwarenhandel, für die Dauer des Untersagungsgesetzes eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Haus- und Küchengeräten, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 2 (27. 10. 1952). — Kandler Eduard, Erzeugung von Dichtungsscheiben und Dichtungsringen aus Leder, Fiber oder Gummi, erweitert um die Herstellung der Dichtungen aus Asbest, Klingerith und Papier sowie Erzeugung von Unterlage- und Einlegeplatten in verschiedenen Formen aus den gleichen Materialien, Siebenhirten, Triester Straße, Kat.Nr. 279 (10. 11. 1952). — Kohlroß Karl, Handel mit Artikeln der Photobranche, Inzersdorf, Triester Straße 13 (6. 9. 1952). — Koller Karl, Fleischergewerbe, Inzersdorf, Triester Straße 48 (6. 10. 1952). — Süß Stephan, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agrumen, erweitert um den Kleinhandel mit Butter, Eiern, Hülsenfrüchten, Marmeladen, Fruchtsäften, Obst- und Gemüsekonserven, Essiggemüse, Suppenwürzen, Brausepulvern, Atzgersdorf, Schrailplatz 4 (18. 10. 1952).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gewerbeanmeldungen

in der Zeit vom 1. bis 6. Dezember 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bohmer Herbert, Ausfuhrhandel mit Bijouteriewaren, Papier- und Lederwaren, erweitert um den Ausfuhr- und Durchfuhrhandel für Fertigwaren aller Art und Einfuhrhandel mit Fahrzeugbestandteilen, Fruchtsäften, Aromen, Textilien unter Ausschluß von Textilfertigwaren und chemisch-technischen Produkten, Wiesingerstraße 1/IV/21 (5. 11. 1952). — Borek Leopold, Kleinhandel mit Christbäumen, Brandstätte Nr. 1, Bauplatz der Viktoria Versicherungsgesellschaft (1. 12. 1952). — Faistauer Edeltrude geb. Hödl, Herstellung von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Nylon- und Plastikmaterial unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die den handwerkmäßigen Gewerben vorbehalten ist, Kohlmarkt 11 (26. 9. 1952). — Fiducia, Treuhandgesellschaft mit beschränkter Haftung, Treuhändige Verwahrung und Verwaltung von Vermögen und Vermögensrechten aller Art mit Ausnahme der an eine Konzession gebundenen Vermögensverwaltungen, Bartensteingasse 8 (21. 9. 1952). — Harth Hermann, Großhandel mit Landesprodukten, Neuer Markt 10 (18. 9. 1952). — Hellebart Gerhard, Kleinhandel mit Damenwäsche, Strick- und Wirkwaren, Blusen, Schals, Tüchern, Schlaf- und Morgenröcken, Taschentüchern, Bognergasse 1 (26. 11. 1952). — Lindinger Anna geb. Scheinost, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Bäckerstraße 14/1 (12. 11. 1952). — Materialschutz, Ges. m. b. H., Malergewerbe, Kärntner Ring 3 (10. 10. 1952). — Mayer Ursula geb. Vogel, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Seifen und Toiletteartikeln sowie mit Bijouteriewaren, Spiegelgasse 19 (6. 11. 1952). — Riener Gisela geb. Leutgeb, Gewerbsmäßige Aufstellung, Verleihung und Vermietung aller Art von Unterhaltungsspielautomaten, Loch- und sonstiger Billards, Wipplingerstraße 16 (23. 10. 1952).

2. Bezirk:

Dworak Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit heimischen Waldprodukten, Obst und Gemüse, Erdäpfeln, Zwiebeln und Knoblauch, Eiern, Butter, Reisig und Christbäumen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Hülsenfrüchten, Mohn, Honig, Geflügel und Wildbret (ohne Ausschrotung), Untere Donaustraße 27 (10. 11. 1952). — Krenberger Max, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Produkten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern verkauft werden, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Essiggurken, Praterstraße 49/1/2/12 (31. 7. 1952). — Lehnhardt Anton, Spenglergewerbe, Zirkusgasse 7 (29. 10. 1952).

3. Bezirk:

Antunovič Jure, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Arsenal, Objekt 16/71 (4. 11. 1952). — Becker Josef, Bäckergewerbe, Fasangasse 31 (12. 11. 1952). — Gleichner Franz, Erzeugung von Elektrokleinmaterial, insbesondere Blockklemmen aus Kunststoffen im Preßverfahren unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, erweitert um die Erzeugung von Gebrauchsgegenständen aus Kunstharz im Preßverfahren, Markhofgasse 4 (21. 11. 1952). — Gruber Franz, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Löwengasse 26 (14. 11. 1952). — Holasek Edith, Großhandel mit Walzwaren, Paracelsusgasse 8 (6. 10. 1952). — Karla Oskar, Fabrikmäßige Erzeugung von Glaswaren, Zerstäubern und Bijouteriewaren nach Gablonzer Art, die vorwiegend für die Montierung von Glaswaren Verwendung finden, Eslarngasse 13 (1. 10. 1952). — Novotny Heinrich, Großhandel mit Kunstdärmen, Obere Weißgerberstraße 19 (5. 11. 1952). — Schäfer Amalie, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Fasangasse 38 (15. 10. 1952). — Schäfer Amalie, Übernahmestelle für Wäschereien und Plättereien, Fasangasse 38 (9. 10. 1952). — Schwaller Stefanie, Kleinhandel mit Kopfbedeckungen für Damen, Strick- und Wirkwaren für Damen, Wolle und Garnen, Landstraßer Hauptstraße 20 (7. 11. 1951). — Wolfsecker Therese, Versandkleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Dannebergplatz 7 (5. 11. 1952). — Zabokrcky Anna, Kleinhandel mit Christbäumen, Teil der städtischen Gartenanlage (Allee) Löwengasse von der Kriegleргasse — Richtung Seidlgasse, im Ausmaße von 40 qm (14. 11. 1952).

4. Bezirk:

Gibley Karoline geb. Wünsche, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rainergasse 18 (4. 11. 1952). — Hemer Karl, Kleinhandel mit Christbäumen, Treitlstraße, gegenüber Haus 1, 5 m von der Ecke Wiedner Hauptstraße entfernt (10. 11. 1952). — Kompit Josef, Kleinhandel mit Seiden- und Kleiderwollstoffen sowie Krawatten, Handschuhen, Schals und Tüchern, Hosenträgern, Sockenhältern und Gürteln für Herren, erweitert um den Kleinhandel mit Herrenwäsche, Strick- und Wirkwaren, Elisabethplatz 1 (8. 11. 1952). — Schmidt Maria & Co., Fa., OHG, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Rechte Wienzeile 5 (16. 10. 1952).

5. Bezirk:

Spitz Irmgard geb. Breer, Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, Leitgebgasse 13 (7. 11. 1952).

6. Bezirk:

Brunner Hedwig geb. Veprek, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Webgasse 5 (28. 10. 1952). — Lackner Anna geb. Kiess, Binnengroßhandel mit Damenoberbekleidung, Pelzkonfektionswaren, Wäsche und Wirkwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Pelzkonfektionswaren, Wäsche und Wirkwaren, Mariahilfer Straße 105 (20. 11. 1952). — Nestler F. W. & Co., Fa., OHG, Handelsvertretung für chemische und metallurgische Produkte und Rohstoffe sowie Schallplatten, Marchettigasse 4 (14. 8. 1952). — Nestler F. W. & Co., Fa., OHG, Schellack-Veredlung, Marchettigasse 4 (14. 8. 1952). — Nestler F. W. & Co., Fa., OHG, Großhandel mit chemischen Produkten sowie Rohstoffen aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Marchettigasse 4 (14. 8. 1952). — Salzborn Johannes, als Gesellschafter der OHG, Hans und Josefine Salzborn, Kürschnergewerbe, Gumpendorfer Straße 43 (12. 11. 1952). — Spiera Martha, Dipl.-Ing., Herstellung von Dekorationsfarben und Kölnerwässern, Gumpendorfer Straße 63 e (6. 10. 1952). — Winds Otto, Alleininh. d. prot. Fa. Otto Winds, Fabrikmäßige Erzeugung von Bandschleif- und Kontaktschleifmaschinen, Mariahilfer Straße 117 (28. 5. 1952).

7. Bezirk:

Breszlauer Ernö, Großhandel mit Garnen, erweitert um den Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Neubaugasse 12 (11. 11. 1952). — Ehm Karoline geb. Hemmelmayr, Tapezierergewerbe, Lerchenfelder Straße 81 (2. 10. 1952). — Kovács Anne Maria, Kleinhandel mit Dekorationsbedarfsartikeln für Werbezwecke mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lerchenfelder Straße 113 (4. 11. 1952). — Lachner August, Kleinhandel mit Armbanduhren, Siebensterngasse 16 a (29. 3. 1951). — Ollinger August, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Uhren, Juwelen, Neubaugasse 70 (8. 11. 1952). — Richter Ernest, Fleischergewerbe, Lindengasse 23 (7. 11. 1952). — Rothen Maria geb. Schicho, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wäsche, Schneiderzugehör und textilen Kurzwaren sowie Wolle, Burggasse 104 (8. 10. 1952).

8. Bezirk:

Grünauer Herbert, Schuhmachergewerbe, Laudongasse 25 (13. 11. 1952). — Heine Ferdinand, Schuhmachergewerbe, Wickenburggasse 6 (18. 11. 1952). — Loyda Maria geb. Löwenthal, Bereitstellung von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers, Strozzigasse 14—16/4—7 (17. 10. 1952). — Mastnak & Hartel, OHG, Kleinhandel mit Leder- und Galanteriewaren, Lerchenfelder Straße 150—154 (20. 10. 1952). — Matzner, Dkfm. Dr. Richard, Handelsvertretung für Textilwaren, Florianigasse 66 (28. 10. 1952). — Palkoska Maria geb. Mayer, Kleinhandel mit Wirk- und Strickwaren sowie mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche, erweitert um den Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Lange Gasse 5—7 (20. 10. 1952). — Revorfa Reklamevorrichtung für Fahrzeuge, Ges. m. b. H., Gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 171077 erteilten Patentes „Reklamevorrichtung für Fahrzeuge", Lange Gasse 63, Mezz. (25. 10. 1952). — Schulz Josef, Handelsvertretung für technische und elektrotechnische Bedarfsartikel und Elektrowaren, Haspingergasse 3 (16. 10. 1952). — Woidig Emil, Kunstkitterei, Piaristengasse 54/14 (13. 10. 1952).

9. Bezirk:

Körschner Michaela, Repassieren von Strümpfen, Brünnlbadgasse 14 (24. 10. 1952). — Seyfried Otto, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Pfluggasse 11 (2. 9. 1952).

10. Bezirk:

Hradil Hubert, Kleinhandel mit Papier-, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Gudrunstraße 55—103 (17. 11. 1952).

11. Bezirk:

Mayer Eleonora, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Zweite Landwehrstraße 3 (17. 11. 1952).

12. Bezirk:

Langegger Maria Anna gesch. Ensinger gesch. Ebert geb. Langegger, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agrumen, Meidlinger Markt (15. 9. 1952). — Puntschuh Rudolf, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzugehör, Meidlinger Hauptstraße 42—44 (11. 11. 1952).

13. Bezirk:

Hafenscher Hermine geb. Altmann, Kleinhandel mit Christbäumen, Eduard Klein-Gasse 1 (Standplatz Hübner) (20. 11. 1952). — Henzel Helene geb. Pruša, Schönheitspflege (Kosmetik), Firmiangasse 18 (6. 11. 1952).

14. Bezirk:

Griesser Gisela geb. Hemerka, Herstellung von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Nylon und Plastikmaterial unter Ausschluß jeder den handwerksmäßigen Gewerben vorbehaltenen Tätigkeit, Penzinger Straße 150 (10. 11. 1952). — Kriebler

Stefanie, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, erweitert auf den Kleinhandel mit Papierwaren, Schreibwaren und Schulrequisiten, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 112 (31. 10. 1952). — Reitinger Eleonora geb. Marek, Repassieren von Strümpfen, Schanzstraße 55 (7. 11. 1952). — Simetzberger Marie Elisabeth geb. Auer, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Isbarygasse 6 (12. 11. 1952). — Zollner Maria gesch. Kurz geb. Trnek, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln und Petroleum, Linzer Straße 396 (9. 10. 1952).

15. Bezirk:

Grafl Hermine geb. Strümpf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter, Wildbret und Geflügel, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter, Christbäumen, Waldprodukten, Blumen, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), Graumanngasse 39 23 (25. 10. 1952). — Wittmann Justine geb. Balzer, Erzeugung von Papiersäcken, Ölweingasse 32 a (20. 10. 1952).

18. Bezirk:

Pekarek Ladislaus, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Gersthofer Straße 73 (22. 10. 1952). — Reininger Josef, Kleinhandel mit Christbäumen, Währinger Gürtel, gegenüber Canongasse, Baumpflanzung (19. 11. 1952). — Steiner Johann, Platten- und Fliesenlegergewerbe, Gentzgasse 58 (10. 11. 1952).

19. Bezirk:

Freisl Kurt Leopold, Pressephotographie, Döblinger Gürtel 21 (6. 11. 1952). — Hartmann Michael, Kleinhandel mit Wildbret und Geflügel, Heiligenstädter Straße, Nußdorfer Markt, Stand 10 (4. 11. 1952). — Hynek Edith Adele Anna geb. Huber, Kleinhandel mit Damen- und Herrenwäsche, Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Sieveringer Straße 24 (28. 10. 1952). — Silberbauer Franz, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Barawitzkagasse 1 (30. 10. 1952). — Wislocki, Dipl.-Ing. Theodor, als Gesellschafter der OHG „Dipl.-Ing. Wislocki und L. Bachinger", Wärme-, Kälte- und Schallschutzherstellergewerbe, beschränkt auf Abdichtungen gegen Feuchtigkeit, Heiligenstädter Straße 83 (5. 11. 1952).

20. Bezirk:

Monschein Anna geb. Witthalm, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Wolle und Garnen, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kopftüchern, Schürzen und Arbeitsbekleidung, Rauscherstraße 17/3 (17. 9. 1952).

21. Bezirk:

Hofbauer Aloisia geb. Schmelzer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln sowie textilen Kurzwaren, Arbeiterstrandbadstraße 16 (3. 11. 1952). — Jarabek Friedrich, Metallpresserei, Gerstlgasse 23 (7. 11. 1952). — Konezny Klara geb. Wanka, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Papierwaren mit Ausschluß von Horoskopen, Planeten, Glücksnummern usw., Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Lederwaren, Raucherartikeln und Kanditen, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren, Brot, Gebäck (mit und ohne Zutaten, wie Senf, Kren), Essiggemüse, Linnégasse 19/3/7 (31. 10. 1952). — Lutz Aurelia geb. Auer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Waldprodukten und Christbäumen, Eiern, Butter und Feldhasen, Schloßhofer Straße 23 (27. 11. 1952). — Wimmer Gerold, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Brünner Straße 131 (4. 11. 1952).

22. Bezirk:

Plechl Ottilie, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Handarbeiten, Wollen und Garnen sowie einschlägigen Kurzwaren mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Hand- und Badetüchern, Tischtüchern, Schals und Tüchern, Stadlau, Wurmbrandgasse 2 (27. 10. 1952).

23. Bezirk:

Wehsner Oswald Hugo, Bettfedernreinigung, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 5 (19. 11. 1952). — Zahnt Maria geb. Nakowitsch, Kleinhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen, wie Fischkonserven, Räucherwaren, Marinaden, ferner mit Essiggemüse, Senf und gebackenen Fischen mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort, Schwadorf 95 (13. 11. 1952).

24. Bezirk:

Hackl Alfred jun., Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Papier- und Schreibwaren, Brunn am Gebirge, Gewerbelager, Kreuzgasse 29 (25. 10. 1952). — Rezac Anton, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Hohlblocksteinen aus Ziegelsplit und Zement sowie auf den Standort, Guntramsdorf, Mödlinger Straße 203 (7. 11. 1952). — Schiller Karl, Autoelektrikergewerbe, Mödling, Hauptstraße 6 (11. 11. 1952).

25. Bezirk:

Hoffmann Leopoldine, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Atzgersdorf, Wundtgasse, Parzelle 885 (10. 11. 1952). — Meister Ernst, Großhandel mit für Reklame- und Geschenkzwecke bestimmten Galanteriewaren, Mauer, Wittgensteinstraße 67 (4. 11. 1952).

26. Bezirk:

Baier Maria, Handel mit Viktualien, Flaschenbier und Milch, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Klosterneuburg, Markgasse 6 (20. 10. 1952). — Pimmer Ida geb. Adelhart, Übernahmestelle für Wäscher und Wäschebügler, Weidling, Hauptstraße 20 (23. 10. 1952). — Pimmer Ida geb. Adelhart, Übernahmestelle für Chemischputzer und Färber, Weidling, Hauptstraße 20 (23. 10. 1952). — Wellner Maria, Kleinhandel mit Papier-, Kurz und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 37 (6. 10. 1952).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 1. bis 6. Dezember 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Brabenetz & Hendrych, OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Weinkellers mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, mit der Beschränkung des Offenhaltens bis 22 Uhr, Sonnenfelsgasse 3 (22. 11. 1952). — Hilpert Franz, Alleininhaber der prot. Fa. „Carl Hilpert", Buchhandel, beschränkt auf den Handel mit Bilder- und Märchenbüchern, jedoch nur in Verbindung mit dem im gleichen Standort ausgeübten Handel mit Spiel- und Sportwaren, Bijouterie-, Galanterie- und Kurzwaren, Strobelgasse 1 (19. 11. 1952). — Kosian Dr. Wilhelm Johannes, Inkassobüro, gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen, Eßlinggasse 13 (15. 11. 1952).

3. Bezirk:

Gillespie Stevenson, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Paulusgasse 14 (21. 11. 1952). — Losschmid Karl, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 339 und 1152), Lechnerstraße 16 (17. 11. 1952).

5. Bezirk:

Graf Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) beschränkt auf den glasweisen Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (mit Ausnahme von Rum) an Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank und auf lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Siebenbrunnengasse 15 (23. 9. 1952). — Helmer Johann, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 2003 und 1289), Mauthausgasse 8 (20. 11. 1952).

6. Bezirk:

Gapmann Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Gumpendorfer Straße 45 (12. 11. 1952). — Grzesicki Viktor, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschuß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Mariahilfer Straße 47 (24. 11. 1952). — Kuplinger Karl Anton, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 28, 2895), Schadekgasse 18 (21. 11. 1952).

7. Bezirk:

Brandl Eduard, Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Neubaugasse 30 (9. 8. 1952). — Fasser Gabriella geb. Elstermann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines

Theaterbüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit b) Verabreichung von kalten Speisen und heißen Würsteln in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Theaterbesucher, Mitwirkenden und Angestellten des Volkstheaters während der Dauer der Vorführungen und Proben, Neustiftgasse Nr. 1 (Volkstheater) (10. 11. 1952).

9. Bezirk:

Plan Oskar, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Clusiusgasse 4 (13. 11. 1952). — Richter Walter, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungkonzession), Liechtensteinstraße 12 (8. 11. 1952).

10. Bezirk:

Holzer Franz, Buchdruckergewerbe, beschränkt auf die Haltung von einer Schnellpresse 50/70 cm, einer Schnellpresse 70/100 cm und 5 Tiegeldruckpressen mit elektromotorischem Antrieb, Buchengasse 79 (Muhrengasse 1) (24. 11. 1952).

17. Bezirk:

Michel Katharina, Buch- und Musikalienhandel unter Ausschluß des Reise- und Versandbuchhandels, Rosensteingasse 24 (29. 11. 1952).

18. Bezirk:

Endler Theresia geb. Gigler, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 599 und 2209), Gersthofer Straße 69 (21. 11. 1952). — Grotte Irma, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, ausgenommen Milch, Kaffee, Schokolade und Kakao in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Karl Beck-Gasse 4 (5. 11. 1952).

19. Bezirk:

Sailnberger Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Grinzinger Straße 68 (8. 11. 1952). — Wenisch Johanna geb. Riedinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Aus-

schank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken in dem im § 17 GewO näher bezeichnten Umfang, Pantzergasse 18 (25. 11. 1952).

24. Bezirk:

Stanek Ludmilla, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung, Parz. 1616/3 (bei der Station Eichkogel) an der Badner Bahn (21. 11. 1952). — Volpini Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Guntramsdorf, Siedlung Möllersdorfer Straße 25 (22. 11. 1952).

25. Bezirk:

Lammel Dr. med. Walter Johann Anton, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 1168 und 1281), Mauer, Tribulzgasse 37 (17. 11. 1952).

26. Bezirk:

Koberger Johanna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Milch in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, Weidlingbach, Windischhütte 29 (24. 11. 1952).

BAUBESCHLÄGE
Karl ATZLER
„Zum Eisen-Eck"
Wien X, Favoritenstraße 128
Telephon: U 40456
Büro und Lager: Wien X, Columbusplatz 7
Telephon: U 43436, U 42113
G 4758/13

Baustoffe-Großhandlung
Peter Kandler
Büro: Wien XII, Arndtstraße 77
R 38-2-22 R 37-0-79
Lager: Wien XII, Hoffingergasse 16
Wien XIX, Heiligenstädter Straße 12
Stadtbahnbogen 224
A 4777/3

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER
ASPHALTIERUNGEN
ISOLIERUNGEN
SCHWARZDECKUNGEN
WIEN X, HOLZKNECHTSTR. 11-15
FERNSPRECHER U 41-0-97
A 4705

GAS VERWENDUNG IN GEWERBE UND INDUSTRIE
sichert einfachen und wirtschaftlichen Betrieb

Fachtechnische Beratung
durch die
WIENER STADTWERKE GASWERKE

Direktion:
VIII, Josefstädter Straße 10
A 24 5 20

Geschäftsstellen:
XII, Theresienbadgasse 3
R 39 5 65
XX, Denisgasse 39
A 42 5 30
A 4383 d/26

W. HAMBURGER
Papier- u. Zellulosefabriken Pitten, N.-Ö.
Zentrale: Wien I, Mahlerstraße 7
Telephone R 27-3-67 R 22-3-88
Papier-Verarbeitungswerke
Neunkirchen, Niederösterr.
Textilhülsen – Rundkartonagen
Gasschläuche - Staubsaugerschläuche
Kartonagenwerk Schiltern, Niederösterr.
Rundkartonagen Ölflaschen
Patentdosen, imprägniert u. kaschiert
Spezialanfertigungen
A 4681/13

Hochdruckdampfkessel mit Strahlungswänden, Wärmeaustauscher, Apparate- und Rohrleitungsbau, Blecharbeiten, Kesselpodeste und Rauchverzehrer
Ing. Johann Malzer
Konzessionierte Kesselschmiede
WIEN II, SCHÜTTELSTRASSE 21
Telephon R 34-6-29
A 4667/6

Hasenörl, Ulrich & Co
RÖHRENHOF
IV, Wiedner Hauptstraße 30—34
A 4698

Alois Neunteufel & Co.
Zimmerei und Sägewerk
Wien-Klosterneuburg
Ziegelofengasse 13
Fernruf Klosterneuburg 10-56
A 5082/12

A 5003/6
MALEREI
ANSTRICH

ALBIN KOPP K. G.
Geschäftsleitung: *I, Kärntner Str. 12 / R 27-0-51*
Werkstätte: *XVII, Heigerleinstr. 49 / B 45-4 50*

A 4519/4
Erich Schmid
Schrauben- und Tacksfabriken
Hainfeld (Gölsen), Niederösterreich
Gegründet 1842
Zentralbüro Wien IX, Hörlgasse 6
Briefanschrift: Wien 66, Brieffach 75
Telephon R 53452 und R 53442

MALER UND ANSTREICHER
Ludwig Fliegenschnee
IV, Taubstummengasse 17
Telephon U 40273
A 5004/12

PFLASTERMEISTER
NOWAK IGNAZ
Wien XV, Gablenzgasse Nr. 105
Büro
Wien XIII, Nothartgasse Nr. 62
Telephon A 54-8-35
A 4924/6

Karl Kirschenhofer
Glasermeister Gegründet im Jahre 1873
Bau-, Portal-, Dach- und Reparaturglaserei
Spiegel- und Rahmenhändler
Übernahme sämtlicher Glaserarbeiten sowie Hausreparaturen und Verkittungen, Verglasungen in Wien und in der Provinz
Wien XVI, Ottakringer Straße 107
A 4966 Telephon A 26-2-42
Lagerplatz u. Magazine, XVI, Thaliastr. 120

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
WILHELM ZEEH
Baumeister
Wien V, Schönbrunner Straße 145
Telephon A 30 3 16 und A 30 3 22
A 4951/6

Julius Juhos & Co.
Eisengroßhandlung
Eisenkonstruktions-Werkstätte
Wien II, Nordbahnstraße 42
Telephon R 42560
Werk und Lager: Wien X, Sonnwendgasse 3
A 4948

Alois Heitner
Schwarzdeckergewerbe
Neuherstellung und Instandhaltung von Pappedächern aller Art
Büro: Wien V, Strobachgasse 2/11
Telephon B 25-9-50
Lager: V, Gartengasse 11
A 4451/3

Wiener Bilder



Die Preisträger 1952 der Dr. Karl Renner-Stiftung

1. Ewald Balser. — 2. Edmund Bendl. — 3. Paul Schiel. — 4. Martin Gusinde. — 5. Stefanie Tesar. — 6. Hans Thirring. — 7. Hilde Wagener. — 8. Franz Wallack. — 9. und 10. Die feierliche Überreichung der Preise im Wiener Rathaus.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst der Pressestelle der Stadt Wien)